

Stadtratsfraktion FWG Freie Wählergemeinschaft Bergisch Gladbach

Stadtratsfraktion FWG, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon und Fax: 02202 142872
E-mail: fraktionsbuero@fw-gl.de
Zimmer 15 erster Stock
Montags von 17.00-19.00 Uhr
Mittwochs von 9.30-11.30 Uhr

BergischGladbach, 05.10.2011

Liebe Kollegen

Resolution zur Dichtheitsprüfung im Infrastrukturausschuss

Sehr geehrter Herr Vorsitzender

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Wir möchten heute eine Resolution einbringen zum Thema Dichtheitsprüfung und ist das die Lösung zum Umweltschutz?

Unser Bundesland NRW hat mit dem Landeswassergesetz eine Dichtheitsprüfung für alle Schmutzwasserkanäle nach EU-Richtlinien zum Gesetz gemacht. Bei der EU-Richtlinie sollen folgende Ziele erreicht werden: In Kurzform

Das Grundwasser soll künftig nicht mehr belastet werden.

Das Trinkwasser muss besser geschützt werden.

Die Böden sollen nicht mehr belastet werden.

Für diese Ziele wollen wir alle uns einsetzen. Hier ist das Landeswassergesetz der erste Schritt für die Bürger in dieser Richtung.

Wirklich für alle Bürger?

Wir möchten darauf hinweisen, dass heute es noch üblich ist, dass Gülle auf Felder ausgebracht wird und sogar noch in Wasserschutzgebieten. Ferner gibt es Studien, das Düngen das Grundwasser stärker belasten als die Belastung durch undichte Hauskanäle. Pestizide sind noch verheerender für die Umwelt. Wie viel Wege und Strassen sind mit belasteten Materialien gebaut worden. Selbst unser Sportplatz „An der Steinbreche“ ist stark belastet und bei trockenem Wetter für alle Benutzer gefährlich. Sind alle alten Müllkippen erfasst und gesichert?

Wir fordern ein übergreifendes Gesetz für die Bundesrepublik Deutschland, dass alle Bereiche umfassen, um diese Probleme angemessen zu lösen. Umwelt hört nicht an Ländergrenzen auf. Unser Wasser kennt keine Grenzen und ebenso machen die Belastungen bei uns nicht halt.

Ferner muss die Frage erlaubt sein: Ist die Belastung durch undichte Schmutzwasserkanäle höher als durch Gülle, Düngen und das Ausbringen von Pestiziden?

Gerade heute sollte jedes Gesetz sich dadurch auszeichnen, das die Verursacher von Schäden in der Umwelt erfasst und mit der nötigen Kraft des Gesetzes zur Wiedergutmachung heran gezogen werden. Ein Landesgesetz in NRW ist ein löblicher Beginn, aber wir fordern, angemessene und auch für alle Betroffenen gleiche Bedingungen.

Viele Bürger sind verunsichert über die vielen Änderungen und Auslegungen die von Land, Städten und Gemeinden in Ihren Satzungen verankert wurden.

Wir müssen die Bürger mitnehmen beim aktiven Umweltbewusstsein. Entscheidungen umsetzbar und bezahlbar sein und bleiben. So erreichen wir besser unsere Umweltziele. Wir bitten Sie unsere Resolution mit zu tragen, um mit vernünftigen Gesetzen in der Bundesrepublik die Umwelt zu schützen. Alleingänge können nur Missionare und Himmelsstürmer erfolgreich erreichen, aber wir sollten unsere Bürger mit durchdachten Gesetzen und Verordnungen überzeugen.